



Rundbrief, 9. Mai 2018

Liebe Freundinnen und Freunde des HausBoden,

am Sonnabend, 28. April, wurde die Museums-
werkstatt im HausBoden im Rahmen einer kleinen
Feier eingeweiht. Damit ist ein wichtiger Baustein
zum Museum im HausBoden auf den Weg ge-
bracht. Die Überlegungen, die der Einrichtung der
Museumswerkstatt zugrunde liegen, habe ich in
einem kurzen Vortrag dargelegt. Dieser ist auf un-
serer Internetseite zu finden: <http://vereinhausboden.net/forum-hausboden.html>.

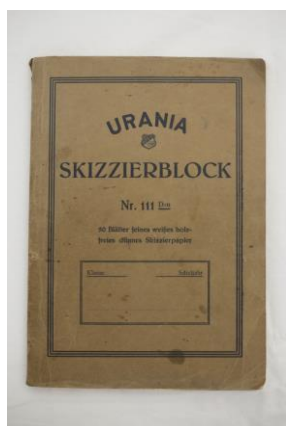


Zu diesem Anlass waren einige Vereinsmitglieder aus München und Berlin angereist. Außerdem kamen ein paar interessierte Besucherinnen und Besucher, von denen manche sich spontan entschlossen, in den Verein einzutreten. An dieser Stelle möchte ich alle, die daran interessiert sind, dass das HausBoden ein Erfolg wird und Dresden bzw. dem Stadtteil Cotta erhalten bleibt, ermutigen, ebenfalls Vereinsmitglied zu werden. Die Mitgliedschaft, als ordentliches oder als Fördermitglied, ist sehr effektiv, denn neben ein paar Euro, die dem Haus und dem Projekt zugutekommen, bedeutet sie vor allem eine dauerhafte ideelle Unterstützung und trägt zur Vernetzung bei. Solche kulturellen Projekte können nur in einer möglichst großen Gemeinschaft umgesetzt werden. Mit 60,00 Euro pro Jahr ist die Mitgliedschaft auch nicht sehr teuer. Und bei der Fördermitgliedschaft kann der Betrag sogar frei gewählt werden. **Insbesondere Mitglieder aus Dresden sind noch deutlich** unterrepräsentiert! Anmeldeformulare sind hier zu finden:

<http://vereinhausboden.net/verein-mitgliedschaft-und-mitarbeit.html>.

Was Veranstaltungen im HausBoden immer schön macht, ist das gute Wetter (das wir wieder einmal hatten), der Garten mit seinen Blumen und der Kaffee und die Kuchen, die gereicht wurden. Es gab Johannisbeer-Streusel und Zupfkuchen der Konditorei Höring am Warthaer Platz – immer eine gute Wahl.

Wie geplant, haben wir bei diesem Anlass die drei Skizzenbücher von Waldemar Boden, die dieser während seines Kriegseinsatzes in der Sowjetunion 1941 angefertigt hat, inventarisiert. Die Objekte wurden vermessen, beschrieben und fotografiert, das erste der drei Hefte vollständig, von den beiden anderen aus Zeitgründen zunächst nur die Vorderansicht. Alle Daten sind in der Datenbank bei Museum digital zu sehen:



<https://sachsen.museum-digital.de/index.php?t=listen&type=4&gesusa=70&instr=75>.

Der Plan ist, die Bearbeitung der Sammlungsobjekte immer in einem öffentlichen Rahmen durchzuführen. Ob sich das umsetzen lässt, muss die Zukunft zeigen. Nötig ist dafür eine klare fachliche und organisatorische Leitung. Das Experiment, das wir jetzt durchgeführt haben, ist aber schon mal sehr vielversprechend gelaufen. Es konnten mehrere Objekte parallel bearbeitet werden und wir konnten über Fragen, die sich im Arbeitsprozess stellten, gemeinsam entscheiden. Die unterschiedlichen Kompetenzen haben sich sehr gut ergänzt. Zeitverlust auf Grund der Koordination mehrerer Personen wird durch Zeitgewinn und bessere Ergebnisse ausgeglichen.

Vielleicht gibt es Leute, die bei solchen Aktionen mitmachen wollen, entweder weil sie sich an der Bearbeitung der Sammlung HausBoden beteiligen und die in ihr schlummernden



Schätze mit entdecken wollen oder weil sie Erfahrungen und Kenntnisse für den

Umgang mit eigenen Objekten sammeln wollen. Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: verein@hausboden.net oder melden Sie sich telefonisch unter: 0351/4211505, 030/44676713 (AB), 0170/7586760.

Das Rahmenprogramm



Begleitet wurde das Ereignis von einem ausführlichen Rundgang durch das HausBoden.



Und für die die auswärtigen Besucherinnen und Besucher haben wir an den folgenden Tagen einen Ausflug nach Pillnitz ...



... und eine Führung durch die Dresdner Innenstadt gemacht.



Für die Abendgestaltung hatten wir an je einem Abend einen Tisch in der Kümmelschänke in Omsewitz und einen im Rasskolnikoff in der Neustadt reserviert.

Übrigens: Pünktlich zur Einweihung der Museumswerkstatt wurde auch das erste Merchandising-Produkt des HausBoden e.V. aufgelegt: eine Baumwoll-Tasche mit unserem Logo. Sie ist gegen eine Spende ab 5,00 Euro zu bekommen. Bitte ggf. eine Nachricht an: verein@hausboden.net, 0351/42115005, 030/44676713 (AB) oder 0170/7586760.



Vereinsmitglieder bekommen die Tasche als Willkommensgeschenk!

Mit Vorfreude auf die kommenden Aktivitäten im HausBoden grüßt

Ihr HausBoden e. V.

c/o Dr. Ulrich Müller
Ella-Kay-Str. 22 b
10405 Berlin
+49 (0)30 44 67 67 13
Gottfried-Keller-Str. 30
01157 Dresden
+49 (0)351 421 15 05
+49 (0)170 75 86 76 0

verein@hausboden.net

Webseite

Verein: www.vereinhausboden.net

Sammlung: www.museum-digital.de/sachsen/index.php?t=institution&instr=75

Facebook

HausBoden e. V. c/o Dr. Ulrich Müller
Ella-Kay-Str. 22 b
10405 Berlin
+49 (0)30 44 67 67 13

Gottfried-Keller-Str. 30
01157 Dresden
+49 (0)351 421 15 05

GLS Bank
BIC: GENODEMIGLS
IBAN: DE06 4306 0967 1184 0574 00

verein@hausboden.net
www.vereinhausboden.net